



**Prüfungsleitfaden BA Kulturwissenschaften
Fachschwerpunkt Literatur**

Wintersemester 2015/16

Redaktion:
Ulf-Michael Schneider

Oktober 2015



Inhalt

	Vorbemerkung	2
1.	Allgemeine Informationen zu den Prüfungsformen	
1.1	Klausuren – Fachschwerpunkt Literatur	
	Allgemeine Informationen	3
1.2	Mündliche Modulprüfungen – Fachschwerpunkt Literatur	
	Allgemeine Informationen	4
1.3	Hausarbeiten – Fachschwerpunkt Literatur	
	Allgemeine Informationen	6
2.	Modulspezifische Prüfungsanforderungen	
2.1	Modul L1	
2.1.1	Klausur im Modul L1	8
2.2	Modul L2	
2.2.1	Praxishausarbeit im Modul L2	11
2.2.2	Standardhausarbeit im Modul L2	15
2.2.3	Mündliche Modulprüfung im Modul L2.....	17
2.3	Modul L3	
2.3.1	Klausur im Modul L3	18
2.3.2	Mündliche Modulprüfung im Modul L3.....	20
2.3.3	Hausarbeiten im Modul L3	21
2.4.	Modul L4	
2.4.1	Klausur im Modul L4	22
2.4.2	Mündliche Modulprüfung im Modul L4.....	23
2.4.3	Hausarbeiten im Modul L4	24
2.5	Modul L5	
2.5.1	Klausur im Modul L5	25
2.5.2	Mündliche Modulprüfung im Modul L5.....	26
2.5.3	Hausarbeiten im Modul L5	27
2.6	Modul L6	
2.6.1	Mündliche Modulprüfung im Modul L6.....	28
2.6.2	Hausarbeiten im Modul L6	29
2.6.3	Hausarbeiten im Modul L6 (Praxis)	30



Vorbemerkung

Der vorliegende Prüfungsleitfaden für den Fachschwerpunkt Literatur im BA Kulturwissenschaften vermittelt Ihnen wichtige Informationen zu den Prüfungen und Prüfungsformen in den Modulen L1 bis L6.

Er trägt damit sowohl zu einer verbesserten Übersichtlichkeit der Informationsvermittlung als auch zu einer erweiterten Transparenz der Prüfungsbedingungen bei.

Bitte beachten Sie: Mit Erscheinen dieses Prüfungsleitfadens verlieren alle Prüfungsleitfäden aus früheren Semestern ihre Gültigkeit!

Der vorliegende Prüfungsleitfaden gilt ausschließlich im Wintersemester 2015/16!

Der erste Teil des Leitfadens fasst für die drei Prüfungsformen (Klausuren, mündliche Modulprüfungen und Hausarbeiten) die allgemeinen Modalitäten zusammen, die modulübergreifend gelten: Prüfungsanmeldung, Prüfungsorte und -termine, Anmeldefristen usw.

Der zweite Teil liefert für jedes der sechs literaturwissenschaftlichen Module die jeweils modul-spezifischen Prüfungsanforderungen für jede in den Modulen mögliche Prüfungsform und nennt die für die Module zuständigen Ansprechpartner.

Sobald Sie sich für eine Prüfungsform entschieden haben, sollten Sie die allgemeinen Informationen zu ihr und die jeweiligen spezifischen Modulanforderungen aufmerksam durchlesen. Im Interesse einer möglichst reibungslosen Durchführung der Prüfungen bitten wir nachdrücklich darum, die Hinweise genau zu beachten und insbesondere die gesetzten Fristen einzuhalten.

Die Prüfungen im Fachschwerpunkt Literatur des BA Kulturwissenschaften werden auf der Grundlage der gemeinsamen „Prüfungsordnung für die Studiengänge Kulturwissenschaften, Politik und Verwaltungswissenschaft, Bildungswissenschaft, Soziologie mit dem Abschluss ‚Bachelor of Arts (B.A.)‘ an der FernUniversität in Hagen vom 24. September 2002 (Stand 8. Juni 2015)“ und der „Studienordnung für den Studiengang ‚BA Kulturwissenschaften mit Fachschwerpunkt Geschichte, Literatur, Philosophie‘ mit dem Abschluss ‚Bachelor of Arts (B.A.)‘ an der FernUniversität in Hagen vom 30. April 2008 (Stand 17. September 2014)“ durchgeführt. Prüfungs- und Studienordnung sind über die Seite [B.A. Kulturwissenschaften – Service – Downloads](#) als pdf-Datei zugänglich.

*Für das Institut für Neuere deutsche Literatur- und Medienwissenschaft
Dr. Ulf-Michael Schneider*



Klausuren – Fachschwerpunkt Literatur Allgemeine Informationen

Welche Module kann ich mit einer Klausur abschließen?

Sie können die Module L1, L3, L4 und L5 mit einer Klausur abschließen.

Wie und wann melde ich mich zur Klausur an?

Sie müssen Ihre Prüfung bis zum 15.12. (Wintersemester) bzw. 15.6. (Sommersemester) beim Prüfungsamt anmelden. Das Onlineformular finden Sie auf den Internet-Seiten der FernUniversität im Studienportal des BA Kulturwissenschaften mit Fachschwerpunkt, vgl. [B.A. Kulturwissenschaften – Prüfungen – Prüfungsanmeldung](#).

Wann findet die Klausur statt?

Die Klausur findet Anfang März (Wintersemester) bzw. Anfang September (Sommersemester) statt. Die genauen Klausurtermine erfahren Sie über die Internet-Seiten der FernUniversität im Studienportal des BA Kulturwissenschaften mit Fachschwerpunkt, vgl. [B.A. Kulturwissenschaften – Prüfungen – Klausur](#). Die Klausurdauer beträgt 4 Stunden.

Wo finden die Klausuren statt?

Informationen zu möglichen Klausurorten finden Sie auf den Internet-Seiten der FernUniversität im Studienportal des BA Kulturwissenschaften mit Fachschwerpunkt, vgl. [B.A. Kulturwissenschaften – Prüfungen – Klausur](#)

Kann ich mich von der Klausur wieder abmelden?

Der Rücktritt ist bis einen Tag vor der Klausur möglich, allerdings ab vier Wochen vor der Klausur gegen eine Verwaltungsgebühr von 25 €. Die Abmeldung erfolgt ebenfalls online, vgl. [B.A. Kulturwissenschaften – Prüfungen – Prüfungsabmeldung](#).

Wann erfahre ich das Klausurergebnis?

Jede Klausur wird von einer Prüferin oder einem Prüfer bewertet. Die Bewertung wird dem Prüfling in der Regel nach acht Wochen mitgeteilt.

Deadlines im Wintersemester

bis 15.12.	Anmeldung der Klausur beim Prüfungsamt
Anfang März	Klausur

Deadlines im Sommersemester

bis 15.6.	Anmeldung der Klausur beim Prüfungsamt
Anfang September	Klausur



Mündliche Modulprüfungen – Fachschwerpunkt Literatur Allgemeine Informationen

Welche Module kann ich mit einer mündlichen Modulprüfung abschließen?

Sie können die Module L2, L3, L4, L5 und L6 mit einer mündlichen Prüfung abschließen. Falls Sie die Module L2 oder L6 als Praxismodul belegen, können diese Module nur mit einer Hausarbeit abgeschlossen werden. – Studierende, die ihren Wohnsitz in Übersee haben, können eine der zwei geforderten mündlichen Prüfungen durch eine Klausur ersetzen (vgl. § 7 der Studienordnung).

Wie und wann melde ich mich zur mündlichen Prüfung an?

Sie müssen Ihre mündliche Prüfung bis zum 15.12. (Wintersemester) bzw. 15.6. (Sommersemester) beim Prüfungsamt anmelden. Das Onlineformular finden Sie auf den Internet-Seiten der FernUniversität im Studienportal des BA Kulturwissenschaften mit Fachschwerpunkt, vgl. [B.A. Kulturwissenschaften – Prüfungen – Prüfungsanmeldung](#).

Wie vereinbare ich den Prüfungstermin?

Sobald Sie sich beim Prüfungsamt zur Prüfung angemeldet haben, kontaktieren Sie den zuständigen Modulbetreuer, um mit ihm oder ihr einen Prüfungstermin innerhalb des Semesters zu vereinbaren. Informationen über Termine und Fristen im Zusammenhang mit mündlichen Prüfungen erhalten Sie im jeweiligen Lehrgebiet. Bitte vgl. Sie dazu auch unbedingt die Angaben auf den Seiten zu den mündlichen Prüfungen in den einzelnen Modulen in diesem Prüfungsleitfaden!

Wie vereinbare ich die thematischen Schwerpunkte der Prüfung?

Ansprechpartner für die thematische Gestaltung der mündlichen Prüfung sind die jeweiligen Modulbetreuer. Mit ihnen vereinbaren Sie möglichst rechtzeitig zwei Themenschwerpunkte, wobei ein Schwerpunkt einen übergreifenden Bezug zum Modul herstellen soll.

Spätestens zwei Wochen vor dem vereinbarten Prüfungstermin senden Sie dem Prüfer zu den Themenschwerpunkten ein kurzes Exposé bzw. Thesenpapier, in dem Sie knapp die zentralen Gedanken zum Thema darstellen (ggf. in Thesenform) sowie die verwendete Forschungsliteratur angeben. Die genauen Modalitäten vereinbaren Sie bitte mit dem jeweiligen Prüfer.

Wo findet die mündliche Prüfung statt?

Die mündlichen Prüfungen finden in der Regel an der FernUniversität in Hagen statt.

In besonders begründeten Ausnahmefällen sind auch Video-Prüfungen möglich. Video-Prüfungen sind (mit einer Begründung!) beim Prüfungsamt der Fakultät zu beantragen! Setzen Sie sich daher bitte besonders frühzeitig mit dem Prüfer oder der Prüferin, dem Prüfungsamt und dem Regional- bzw. Studienzentrum oder ggf. einer anderen Institution (wie z.B. Goethe-Instituten im Ausland), bei der Sie die Video-Prüfung ablegen wollen, wegen der Koordination eines Termins in Verbindung!

Wie lange dauert die mündliche Prüfung?

Die mündliche Prüfung dauert 30–45 Minuten.

Was wird von mir während der Prüfung erwartet?

Mündliche Prüfungen in einer Universität sind nicht nur Wissensprüfungen, sondern vor allem der Austausch von Argumenten zu einem Forschungsfeld. Die mündliche Prüfung findet in der Form eines *Gesprächs* statt. D.h. Sie werden *nicht* gebeten, einen Vortrag zu halten. Stattdessen sollen Sie zeigen, dass Sie Ihr erworbenes Wissen flexibel handhaben und aus verschiedenen Blickrichtungen präsentieren können. Nehmen Sie die Fragen des Prüfers als Ausgangspunkt, um einen Gedankengang möglichst auch in Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur und im thematischen Kontext des Moduls zu entwickeln.

Kann ich mich von der mündlichen Prüfung wieder abmelden?

Der Rücktritt ist bis einen Tag vor der mündlichen Prüfung möglich und muss ebenfalls online erfolgen, vgl. [B.A. Kulturwissenschaften – Prüfungen – Prüfungsabmeldung](#).

Bitte verständigen Sie im Falle eines Rücktritts unbedingt auch umgehend Ihren Prüfer oder Ihre Prüferin via Email!

Wann erfahre ich das Ergebnis meiner mündlichen Prüfung?

Die Bewertung Ihrer Prüfungsleistung wird Ihnen im direkten Anschluss an die mündliche Prüfung mitgeteilt.



Hausarbeiten – Fachschwerpunkt Literatur

Allgemeine Informationen

Was sind Hausarbeiten?

Hausarbeiten sind wissenschaftliche Arbeiten und müssen in Form und Darstellungsweise den im Fach Neuere deutsche Literaturwissenschaft allgemein gebräuchlichen Standards entsprechen. Wichtige inhaltliche und formale Hinweise gibt dazu der [Leitfaden zur Erstellung einer schriftlichen Hausarbeit](#), dessen Regelungen für jede Hausarbeit im Fachschwerpunkt Literatur verbindlich sind.

Welche Module kann ich mit einer Hausarbeit abschließen?

Sie können die Module L2, L3, L4, L5 und L6 mit einer Hausarbeit abschließen. Grundlage der Hausarbeit ist einer der Kurse innerhalb des jeweiligen Moduls oder ein entsprechendes modulbezogenes Präsenzseminar. Ansprechpartner sind die jeweiligen Modul- bzw. Kursbetreuer.

Wie und wann melde ich meine Hausarbeit an?

Sie müssen Ihre Prüfung bis zum 15.12. (Wintersemester) bzw. 15.6. (Sommersemester) beim Prüfungsamt anmelden. Das Onlineformular finden Sie auf den Internet-Seiten der FernUniversität im Studienportal des BA Kulturwissenschaften mit Fachschwerpunkt, vgl. [B.A. Kulturwissenschaften – Prüfungen – Prüfungsanmeldung](#).

Wann spreche ich mein Thema ab?

Sie setzen sich bitte *frühzeitig* mit der Modulbetreuung in Verbindung, um ein Thema abzusprechen. Der Zeitraum, innerhalb dessen Sie Ihr Thema absprechen können, beginnt direkt nach der Prüfungsanmeldung und endet allgemein acht Wochen vor Semesterende, d.h. am 1. Februar (Wintersemester) bzw. am 1. August (Sommersemester). Für einzelne Module können abweichende Fristen gelten. Bitte vgl. Sie daher auch unbedingt die näheren Angaben auf den Seiten zu den Hausarbeiten in den einzelnen Modulen in diesem Prüfungsleitfaden. Die Themenabsprache gilt erst als beendet, wenn das vorzulegende Exposé endgültig akzeptiert worden ist!

Ist Ihr Thema einmal vereinbart, teilt Ihnen das Prüfungsamt die offizielle Themenstellung und das verbindliche Datum der Abgabe mit. Vollzeitstudierende haben eine Bearbeitungsfrist von drei Wochen, Teilzeitstudierende haben eine Bearbeitungsfrist von sechs Wochen. Mit den Betreuern der Hausarbeiten können Sie vereinbaren, zu welchem Zeitpunkt das Thema Ihrer Hausarbeit beim Prüfungsamt angemeldet wird.

Wie verläuft die Themenabsprache?

Im Rahmen der Themenabsprache verfassen Sie – nach der Vereinbarung des Themas! – ein Exposé, das auf ca. zwei Seiten Ihre zentralen Gedanken zur Fragestellung bzw. dem geplanten Vorgehen zusammenfasst. Das Exposé enthält auch eine vorläufige Gliederung sowie einen Überblick über die verwendete Forschungsliteratur.

Welchen Umfang soll die Hausarbeit haben?

Die Hausarbeit hat nach § 9 der Studienordnung einen Normumfang von 15–20 Seiten.

Welche rechtlichen Richtlinien sind zu erfüllen?

Der Arbeit ist eine Versicherung darüber beizufügen, dass sie selbständig verfasst wurde und keine anderen als die angegebenen Quellen benutzt worden sind. Ein entsprechendes Formular wird Ihnen vom Prüfungsamt zusammen mit Ihrer Themenstellung zugeschickt. Das Formular steht auch auf dieser Seite [B.A. Kulturwissenschaften – Prüfungen – Hausarbeit](#) im Abschnitt „Formalia / Abgabe“ zum Download zur Verfügung.

Wann ist die Abgabefrist für die Hausarbeit?

Für die Bearbeitung haben Vollzeitstudierende drei Wochen und Teilzeitstudierende sechs Wochen Zeit. Der genaue Abgabetermin wird Ihnen vom Prüfungsamt zusammen mit der offiziellen Themenstellung mitgeteilt.

An wen sende ich die fertig gestellte Hausarbeit?

Die Arbeit muss *lose* gebunden (Schnellhefter oder Klemmbindung) in einfacher Ausfertigung an das Prüfungsamt des Fachbereichs KSW geschickt werden. Zusätzlich muss via Email eine Word-Datei und eine pdf-Datei an das Sekretariat des Lehrgebiets geschickt werden, in dem die Hausarbeit geschrieben wird. Beachten Sie dazu den sog. Beipackzettel, der Ihnen zusammen mit der Themenstellung vom Prüfungsamt zugeschickt wird. Diesen ‚Beipackzettel‘ können Sie vorab von dieser Seite aus herunterladen: [B.A. Kulturwissenschaften – Prüfungen – Hausarbeit](#).

Ansprechpartnerin in der Prüfungsverwaltung ist Frau Antje Dahlmann-Müller, vgl. [B.A. Kulturwissenschaften – Service – Kontakt](#).

Wann erfahre ich das Ergebnis meiner Hausarbeit?

Jede Hausarbeit wird von einer Prüferin oder einem Prüfer bewertet. Die Bewertung wird dem Prüfling etwa acht Wochen nach Abgabe mitgeteilt.

Kann ich mich von der Hausarbeit wieder abmelden?

Der Rücktritt von der Hausarbeit ist nur vor der offiziellen Themenvergabe durch das Prüfungsamt möglich und muss (wie die Anmeldung zur Prüfung) online erfolgen, vgl. [B.A. Kulturwissenschaften – Prüfungen – Prüfungsabmeldung](#).

Deadlines im Wintersemester

15.12.	Anmeldung der Hausarbeit als Prüfungsform beim Prüfungsamt
1.2.	Spätmöglicher Abschluss der Themenabsprache mit den Betreuenden
31.3.	Spätmöglichste Abgabe der Hausarbeit beim Prüfungsamt

Deadlines im Sommersemester

15.6.	Anmeldung der Hausarbeit als Prüfungsform beim Prüfungsamt
1.8.	Spätmöglicher Abschluss der Themenabsprache mit den Betreuenden
30.9.	Spätmöglichste Abgabe der Hausarbeit beim Prüfungsamt



Klausur im Modul L1

Wichtiger Hinweis

Anders als die übrigen Module im literaturwissenschaftlichen Fachschwerpunkt kann das Modul L1 ausschließlich mit einer Klausur abgeschlossen werden.

Wann findet die Klausur statt?

Die Klausur findet statt am Freitag, den 04.03.2016, 14–18 Uhr (Anmeldeschluss: 15.12.2015).

Was sind die Inhalte?

Die inhaltliche Grundlage der Klausur bilden die folgenden Kurse:

- 03531 Grundlagen, Arbeitsweisen, Hilfsmittel der Literaturwissenschaft
- 03532 Epochen und Gattungen (Digitalkurs mit Online-Vorlesungen)
- 03533 Methoden der Textanalyse
- 03534 Literatur- und Kulturtheorie (Der **Readerband** ist nicht klausurrelevant, dient jedoch der Vertiefung der Kursinhalte!)

Aufbau der Klausur

Die Klausur besteht aus drei zu bearbeitenden Teilen:

(1) Der erste Teil bezieht sich auf die Terminologie, die Sie im Glossar im Kursband 03531 „Grundlagen, Arbeitsweisen und Hilfsmittel der Literaturwissenschaft“ finden, und auf die Abschnitte „1 Arbeits- und Hilfsmittel“ und „2 Einführung in die Literaturrecherche“ im gleichen Kursband. Hier sollen zum einen anhand kurzer Beispiele literaturwissenschaftliche Fachbegriffe in wenigen Worten erläutert werden, zum anderen sollen Kenntnisse der Arbeits- und Hilfsmittel und in den Verfahren der Literaturrecherche nachgewiesen werden.

Die prüfungsrelevanten Teile des Glossars in Kurs 03531 in der Klausur am 4. März 2016 sind:

Edition, Rhetorik, Dramenanalyse, Lyrikanalyse

Prüfungsrelevant sind außerdem die Abschnitte „1 Arbeits- und Hilfsmittel“ und „2 Einführung in die Literaturrecherche“ im gleichen Kursband!

(2) Der zweite Teil besteht aus einer Erzähltextanalyse **in Form eines Multiple-Choice-Tests**. Für jedes Semester wird ein zentraler kanonischer Erzähltext angegeben. Zu genau angegebenen Textpassagen eines in der Klausur vorgelegten Textauszuges werden Fragen gestellt, die mit Hilfe des narratologischen Modells von Gérard Genette zu beantworten sind. Entsprechend dem Multiple-Choice-Verfahren werden Aussagen über einzelne Textpassagen vorgegeben; die jeweils richtigen Aussagen sind anzukreuzen. Je nach Aufgabenstellung können mehrere Aussagen richtig sein. Teilweise müssen die Antworten auch begründet werden.

Der für die Klausur am 4. März 2016 relevante Primärtext ist:

Jakob Wassermann: Das Gold von Caxamalca

Der Textauszug in der Klausur wird der Ausgabe im Reclam-Verlag entnommen:

WASSERMANN, JAKOB: Das Gold von Caxamalca. Erzählung.
Stuttgart: Reclam 2013 (= Reclams Universalbibliothek, Bd. 6900) [ISBN 978-3-15-006900-4]

Achtung: Bei der Aufgabenstellung geht es nicht um eine Textinterpretation, sondern um eine Erzähltextanalyse auf der Basis des narratologischen Modells von Gérard Genette, **bezogen auf die genau**

angegebenen Ausschnitte des vorgelegten Klausurtextes. Sie sollen zeigen, dass Sie das narratologische Begriffsinstrumentarium auf die angegebenen Erzähltextausschnitte anwenden können. D.h., Sie sollen Textausschnitte anhand der **Kategorien Genettes (Modus, Stimme, Zeit und deren Unterkategorien)** analysieren und bestimmen.

(3) Im dritten Teil der Klausur geht es um die Themen Epochen und Literaturtheorie. Neben einer Aufgabenstellung zum Bereich Literaturtheorie werden Ihnen hier vier Fragestellungen zu vier ausgewählten Epochen vorgelegt (zu jeder ausgewählten Epoche genau eine Fragestellung), von denen Sie zwei Fragestellungen auswählen und beantworten sollen. Fragestellungen sind – auf der Grundlage der Online-Vorlesungen des Kurses 03532 – zu den Epochen Aufklärung, Sturm und Drang, Klassik, Romantik, Vormärz, Realismus, Moderne und Exilliteratur möglich. Nur diese Online-Vorlesungen des Kurses 03532 sind klausurrelevant. Im Vordergrund stehen in diesem Teil der Klausur die Kenntnis von übergreifenden Zusammenhängen und die reflektierte Darstellung systematischer Aspekte und Funktionen in Bezug auf die Epochen sowie Theoriezusammenhänge.

Überblick:

- 1. Teil: Terminologie, Arbeits- und Hilfsmittel, Literaturrecherche.** Erläuterung literaturwissenschaftlicher Grundlagenbegriffe, Beantwortung von Fragen zu den Arbeits- und Hilfsmitteln und zu den Verfahren der Literaturrecherche in der Literaturwissenschaft.
- 2. Teil: Erzähltextanalyse.** Analyse eines Textausschnitts nach Genette.
- 3. Teil: Epochen / Literaturtheorie.** Erläuterung übergreifender literaturgeschichtlicher Zusammenhänge sowie systematischer Aspekte und Funktionen in Bezug auf literarische Epochen / Erläuterung von Theoriezusammenhängen.

Anforderungsprofil der Antworten

- 1. Teil:** Knappe Antworten auf den dafür vorgesehenen Zeilen.
- 2. Teil:** Multiple-Choice-Test. Die richtigen Antworten sind anzukreuzen, ggf. sind Begründungen zu geben.
- 3. Teil:** Strukturierte, zusammenhängende Darstellung in ganzen Sätzen. Umfang der Antwort: Ca. 1½ DIN A4 Seiten pro Fragestellung zu Epochen und Gattungen / ca. 1 DIN A4 Seite zur Fragestellung zur Literaturtheorie.

Bitte beachten Sie genau, welche Zusammenhänge erfragt werden und welche nicht. Punkte gibt es nur für das, was in der Fragestellung verlangt wird. Beziehen Sie alle wesentlichen Aspekte ein, doch antworten Sie präzise und bündig.

Zeitmanagement

Die Klausur umfasst insgesamt **4 Stunden** bzw. **240 Minuten**. Die Bearbeitungszeit für die einzelnen Klausurteile bemisst sich demnach in etwa wie folgt:

1. Teil:	ca. 1 h	bzw.	60 min
2. Teil:	ca. 1½ h	bzw.	90 min
3. Teil:	ca. 1½ h	bzw.	90 min

Bedenken Sie, dass diese Angaben bereits die Zeit für das Lesen der Aufgabenstellungen sowie des Textauszuges, die (gedankliche) Gliederung der umfangreicheren Ausführungen zu den Epochenthemen sowie zur literaturtheoretischen Fragestellung und mögliche Korrekturen einschließt.

Gewichtung der Teile

Terminologie	1/3 (20 P)
Erzähltextanalyse	1/3 (20 P)
Epochen & / Literaturtheorie	1/3 (2 x 7 P für Epochen + 6 P für Literaturtheorie = 20 P)
Erreichbare Gesamtpunktzahl:	60 P

Bewertung der Klausur – Mindestpunktzahlen

Zum Bestehen der Klausur müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

1. In jedem Teil der Klausur (1. Terminologie, Arbeits- und Hilfsmittel, Literaturrecherche, 2. Erzähltextanalyse, 3. Epochen / Literaturtheorie) muss mindestens eine Punktzahl von jeweils 7 erreicht werden.

2. Insgesamt müssen mindestens 50% der Gesamtpunktzahl, also mindestens 30 P, erreicht werden.

Auswahlaufgaben Epochen – Lernstrategie

Da Sie im Vorfeld nicht erfahren werden, welche vier Epochen Gegenstand der Klausur sein werden, empfehlen wir Ihnen, sich mit den acht oben genannten Epochen mit jeweils gleicher Intensität auseinanderzusetzen. Dies ermöglicht Ihnen nicht nur die Vorbereitung auf die Klausur, sondern auch einen Einblick in die Inhalte und Konstituierung literaturgeschichtlicher Epochen, die sich nicht zuletzt in der Abgrenzung zu vorangehenden und nachfolgenden Epochen und Strömungen ergeben und somit nur durch Kenntnisse über diese nachvollziehbar werden.

Betreuung, Seminare und Materialien zur Klausurvorbereitung

Für das Modul L1 ist eine moodle-Lernplattform eingerichtet, die online betreut wird, vgl. [Moodle2 der FernUniversität](#). Bitte beachten Sie, dass die moodle-Lernplattform ab dem Beginn des Wintersemesters 2015/16 auf ein neues Portal umgezogen ist!

Das Institut bietet am 29. und 30. Januar 2016 in Hagen eine zentrale klausurvorbereitende Übung an. Informationen dazu finden Sie rechtzeitig auf der [Institutshomepage](#) und in der moodle-Lernplattform zum Modul L1. Im Anschluss an die Übung werden alle wichtigen und der Übung zugrunde gelegten Materialien (u.a. eine Probeklausur, die Ihnen einen Überblick über den genauen Aufbau und die Aufgabenstruktur der Klausur gibt) in der moodle-Lernplattform online gestellt.

Materialien in der Klausur

Konzeptpapier wird gestellt. Weitere Hilfsmittel wie Literatur oder gar die Kurse sind nicht erlaubt. D.h.: Auch der für die narratologische Analyse relevante Primärtext darf nicht in die Klausur mitgenommen werden. Den zu analysierenden Textausschnitt erhalten Sie in Kopie.

Die zusammengehefteten **Prüfungsbögen** dürfen zur besseren Bearbeitbarkeit zerteilt werden. Bitte achten Sie darauf, auf alle losen Blätter Ihren Namen zu schreiben und bei der Abgabe sämtliche Unterlagen in den erhaltenen Umschlag zu geben.

Wann erfahren Sie das Klausurergebnis?

Jede Klausur wird von einer Prüferin oder einem Prüfer bewertet. Die Bewertung wird dem Prüfling in der Regel nach acht Wochen mitgeteilt.

Ansprechpartner für administrative Fragen

Für Fragen zu Prüfungsterminen, Prüfungsanmeldung, Klausurorten etc. wenden Sie sich bitte an Ihre zuständige Ansprechpartnerin im Prüfungsamt der Fakultät KSW.

Antje Dahlmann-Müller, Email: antje.dahlmann-mueller@fernuni-hagen.de

Universitätsstr. 33, Raum B 1.023

Sprechzeit: Montag bis Donnerstag 9–11 Uhr

Tel.: 02331/987–320, Fax: 02331/987–19320



Praxishausarbeit im Modul L2

– von der praktischen Tätigkeit zur Praxishausarbeit

Schritt 1: Die praktische Tätigkeit

Dauer

Das Praktikum mit einer Dauer von vier Wochen respektive hundertfünfzig Stunden kann studienbegleitend durchgeführt werden oder auch vor der Belegung des Moduls absolviert werden. Das Praktikum kann auch in mehreren Arbeitsphasen erbracht werden. Die erforderliche Stundenzahl ist durch Bescheinigung der Praktikumsstelle nachzuweisen.

Wichtig ist, dass der Praktikumsnachweis und der Praxisbericht dem Lehrgebiet *Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Medienästhetik* bis zum 15.12. (Wintersemester) bzw. bis zum 15.6. (Sommersemester) vorliegen.

Arbeitsfelder

Arbeitsfelder des Praktikums für den Studiengang Kulturwissenschaften können sein: Tätigkeiten in Museen, Archiven, Bibliotheken, Presse, Fernsehen, Verlagen, Werbeagenturen u. ä. Tätigkeiten in anderen Institutionen können ggf. nach Absprache mit den Modulbetreuern anerkannt werden.

Das Lehrgebiet *Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Medienästhetik* bietet die Möglichkeit an, das Praktikum als Fernpraktikum von zu Hause aus im Rahmen des Forschungsprojektes *Archiv des Beispiels* zu absolvieren. Bitte kontaktieren Sie bei Interesse Horst Gruner, M.A, (horst.gruner@fernuni-hagen.de).

Ganz allgemein muss sich das Praktikum auf Tätigkeiten beziehen, welche die Schaffung, Produktion, Verbreitung, Vermarktung bzw. den Erhalt des kulturellen und historischen Erbes, der darstellenden und visuellen Kunst, der Architektur, des Verlags- und Pressewesens, der Archive und Bibliotheken, der audiovisuellen Medien etc. zum Ziel haben. Dieses Verständnis kultureller Praxis erfasst ausschließlich aktive Mitarbeit in oben genannter Art und Weise; nicht anerkannt werden rein passive Mitgliedschaften oder Tätigkeiten ohne entsprechenden inhaltlichen Bezug.

Praktikumsnachweis

Die Absolvierung des Praktikums muss durch entsprechenden schriftlichen Nachweis seitens der Praktikumsstelle bestätigt werden. Aus diesem Nachweis müssen sowohl die Tätigkeiten als auch die Dauer des Praktikums hervorgehen. Bitte reichen Sie den Nachweis in Kopie und nicht im Original ein!

Anerkennung praktischer Tätigkeit

Unter Umständen können berufliche und ehrenamtliche Tätigkeiten auf Antrag als Praktikum anerkannt werden. Fragen hierzu richten Sie bitte an die Betreuer des Moduls Professor Dr. Michael Niehaus (michael.niehaus@fernuni-hagen.de), Dr. Wim Peeters (wim.peeters@fernuni-hagen.de), Dr. des. Christian Lück (christian.lueck@fernuni-hagen.de) und Jessica Güsken, M.A. (jessica.guesken@fernuni-hagen.de). Ein Praktikumsbericht ist **in jedem Fall** anzufertigen.

Schritt 2: Der Praktikumsbericht

Der Praktikumsbericht stellt die Grundlage für Ihre Hausarbeit im Praxismodul dar und gliedert sich in zwei Teile:

1. Reflektion der Tätigkeiten

Er sollte daher folgende Fragen beantworten: Was für ein Praktikum haben Sie absolviert? Wo haben Sie Ihr Praktikum absolviert? Welchen Tätigkeiten sind Sie dabei nachgegangen?

2. Methodisch-theoretischer Ausblick

Über die Reflektion hinaus sollten Sie Ihre Praktikumserfahrungen in einen Zusammenhang mit Theorien und Methoden der Kulturwissenschaften stellen, die Ihnen aus dem B.A.-Studiengang vertraut sind. Im Grunde können Sie diesen Teil des Praktikumsberichtes als eine gewisse Form des Exposés verstehen, indem Sie bereits andeuten, welche methodisch-theoretischen Aspekte in Ihrer Hausarbeit im Vordergrund stehen werden.

Umfang und Benotung

Als Umfang des Praktikumsberichts sind rund 3–5 Seiten vorgesehen. Der Praktikumsbericht fließt nicht in die Benotung der Praxishausarbeit ein. Vielmehr bietet er Ihnen die Möglichkeit, die methodischen und theoretischen Aspekte Ihrer Praxishausarbeit im Vorfeld mit dem Betreuer abzusprechen. Zu diesem Zweck sollte auch eine erste Übersicht mit zu verwendender Forschungsliteratur beigefügt werden. Eine eidesstattliche Erklärung über die selbständige Verfassung des Praktikumsberichts ist nicht nötig.

An wen sende ich den fertig gestellten Praktikumsbericht?

Der Bericht muss *lose* gebunden (Schnellhefter oder Klemmbindung) in einfacher Ausfertigung an das Lehrgebiet *Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Medienästhetik* gesendet werden.

Schritt 3: Praxishausarbeit

Schwerpunktsetzung im Modul

Bedingung für die Vorbereitung auf eine Praxishausarbeit ist die Auseinandersetzung mit den Kursen 03550 *Gattung / Genre / Format*, 03551 *Literatur und Medien* sowie 03552 *Perspektiven auf Kultur und Medien*. Von hier aus erschließen Sie sich einen eigenen Schwerpunkt über aktuelle Fachliteratur.

Schwerpunktsetzungen in der Hausarbeit

In Anlehnung an Ihre jeweilige Tätigkeit ist die Auseinandersetzung mit einem Thema aus der gesamten, durch die Studienbriefe eröffneten Feld möglich. Entscheidend ist, dass Sie zu einer klar eingegrenzten Problemstellung und zu einem konkreten Analysegegenstand kommen. Solche Analysegegenstände können theoretische Texte sein, die unter einem bestimmten Aspekt betrachtet und kontextualisiert werden, vor allem aber literarische Texte, die für Ihren Schwerpunkt interessant sind. Im Übrigen enthalten die Studienbriefe selbst bereits viele Hinweise auf mögliche Hausarbeitsthemen.

Allgemeine Hinweise zu den Ansprüchen an eine Hausarbeit finden Sie im [„Leitfaden zur Erstellung einer schriftlichen Hausarbeit“](#).

Beispiele für eine Praxishausarbeit

Wenn Sie beispielsweise Ihr Praktikum in einer Stadtbücherei absolviert haben, können Sie eine Hausarbeit über Imaginationen der Bibliothek in Romanen des 20. Jahrhunderts (an ausgewählten Beispielen) schreiben, aber auch über die Bibliothek eines bestimmten Autors, über die Idee der Universalbibliothek, über die Geschichte der Bibliothekskataloge im 19. Jahrhundert und vieles andere mehr. Haben Sie in Ihrem Praktikum viel mit Fragen der Digitalisierung zu tun gehabt, könnten Sie eine Hausarbeit über Theorien

zum Problem der Autorschaft im digitalen Zeitalter verfassen oder über die Unterscheidung analog/digital in verschiedenen Medientheorien.

Allgemeines zur Praxishausarbeit

Was ist die Voraussetzung für die Prüfung im Praxismodul?

Damit Sie die Prüfung im Praxismodul absolvieren können, müssen Sie bis zum 15.12. (Wintersemester) bzw. 15.6. (Sommersemester) im betreffenden Lehrgebiet ein Praktikum nachweisen.

Wie spreche ich das Hausarbeitsthema ab?

Sie wenden sich an die Betreuenden des Moduls (michael.niehaus@fernuni-hagen.de, wim.peeters@fernuni-hagen.de, christian.lueck@fernuni-hagen.de oder jessica.gusken@fernuni-hagen.de) und sprechen mit ihnen ein Thema ab.

Bis wann muss mein Thema abgesprochen sein?

Die Themenabsprache muss bis zum 1.2. (Wintersemester) bzw. 1.8. (Sommersemester) abgeschlossen sein.

Wie und wann melde ich mich für die Prüfung im Praxismodul an?

Deadlines im Wintersemester

- 15.12. Anmeldung des Moduls beim Prüfungsamt
- 15.12. Vorlage von Praktikumsnachweis und -bericht beim Lehrgebiet
- 1.2. Abschluss der Themenabsprache mit den Betreuenden
- 31.3. Abgabe der Hausarbeit beim Prüfungsamt

Deadlines im Sommersemester

- 15.6. Anmeldung des Moduls beim Prüfungsamt
- 15.6. Vorlage von Praktikumsnachweis und -bericht beim Lehrgebiet
- 1.8. Abschluss der Themenabsprache mit den Betreuenden
- 30.9. Abgabe der Hausarbeit beim Prüfungsamt

1. Sie müssen sich bis zum 15.12. (Wintersemester) bzw. 15.6. (Sommersemester) beim Prüfungsamt anmelden. Das Onlineformular finden Sie auf den Internet-Seiten der FernUniversität im Studienportal des Fachbereiches Kultur- und Sozialwissenschaften. (Diese Anmeldefrist gilt unabhängig davon, ob Sie das Modul als Praxismodul oder als ‚Standardmodul‘ belegen.)

2. Für die Belegung des Praxismoduls muss nach der Anmeldung beim Prüfungsamt der Praktikumsnachweis zusammen mit einem Praktikumsbericht von 3–5 Seiten (Informationen zum Praktikumsbericht siehe oben) bis zum 15.12. (Wintersemester) bzw. 15.6. (Sommersemester) beim betreuenden Lehrgebiet vorliegen. Auf der Grundlage des Praktikumsberichtes erfolgt dann die bis zum 1.2. bzw. 1.8. abzuschließende Themenabsprache.

Welchen Umfang soll die Hausarbeit haben?

Die Hausarbeit sollte etwa 15 Seiten umfassen. Inhaltsverzeichnis, Literaturverzeichnis und eidesstattliche Erklärung werden nicht zu diesen 15 Seiten gezählt. Wichtige inhaltliche und formale Hinweise gibt der „[Leitfaden zur Erstellung einer schriftlichen Hausarbeit](#)“.

Wann ist die Abgabefrist für die Hausarbeit?

Für die Bearbeitung der Hausarbeit haben Vollzeitstudierende drei Wochen und Teilzeitstudierende sechs Wochen Zeit. Die Frist läuft ab dem Tag, an dem wir Ihnen offiziell Ihr Thema mitteilen. *Spätestens* bis zum 31.3. (Wintersemester) bzw. 30.9. (Sommersemester) muss die Hausarbeit dem Prüfungsamt vorliegen.

An wen sende ich die fertig gestellte Hausarbeit?

Die Arbeit muss *lose* gebunden (Schnellhefter oder Klemmbindung) in einfacher Ausfertigung an das Prüfungsamt des Fachbereichs KSW geschickt werden. Zusätzlich muss via Email eine Word-Datei und eine pdf-Datei an das Sekretariat des Lehrgebiets Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Medienästhetik geschickt werden (an die Email-Adresse: dorothea.rehmus-fittje@fernuni-hagen.de).

Ansprechpartnerin in der Prüfungsverwaltung ist Frau Antje Dahlmann-Müller, vgl. [Studienorganisation – Kontaktpersonen](#).

Welche rechtlichen Richtlinien sind zu erfüllen?

Der Hausarbeit ist eine Versicherung gem. § 9 beizufügen; ein entsprechendes Formular erhalten Sie vom Prüfungsamt zusammen mit Ihrer Themenstellung.

Modulbetreuung und Ansprechpartner

[Lehrgebiet Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Medienästhetik](#)

Professor Dr. Michael Niehaus	Tel. 02331/987-4212	michael.niehaus@fernuni-hagen.de
Dr. Wim Peeters	Tel. 02331/987-4201	wim.peeters@fernuni-hagen.de
Dr. des. Christian Lück	Tel. 02331/987-4197	christian.lueck@fernuni-hagen.de
Jessica Güsken, M.A.	Tel. 02331/987-4197	jessica.gusken@fernuni-hagen.de
Sekretariat:		
Dorothea Rehmus-Fittje	Tel. 02331/987-4200	dorothea.rehmus-fittje@fernuni-hagen.de



Standardhausarbeit im Modul L2

Das Modul L2 in Form des Standardmoduls (ohne Praxisbezug) kann neben der mündlichen Prüfung auch mit einer schriftlichen Hausarbeit abgeschlossen werden.

Organisatorisches

Bitte vergleichen Sie die allgemeinen Hinweise zur Hausarbeit auf S. 6f. Die Themenabsprache muss bis zum 01.02.2016 abgeschlossen sein. Das heißt, das mit der Modulbetreuung abgesprochene Exposé muss bis zu diesem Zeitpunkt vorliegen.

Schwerpunktsetzung im Modul

Schwerpunkte bilden die Medienkulturgeschichte, Medientheorie und Mediengeschichte. Bedingung für die Vorbereitung auf eine Hausarbeit ist die Auseinandersetzung mit den Kursen 03550 *Gattung / Genre / Format*, 03551 *Literatur und Medien* sowie 03552 *Perspektiven auf Kultur und Medien*. Von hier aus erschließen Sie sich einen eigenen Schwerpunkt über aktuelle Fachliteratur.

Schwerpunktsetzungen in der Hausarbeit

Möglich ist die Auseinandersetzung aus dem Themenbereich der Gattungsproblematik in der Literatur, der Genretheorie im Film und sonstiger medialer Formate sowie weitere Fragestellungen aus dem Gebiet literarischer Medien, der Medientheorien, der Kulturgeschichte der Medien oder der Intemedialität Entscheidend ist, dass Sie zu einer klar eingegrenzten Problemstellung und zu einem konkreten Analysegegenstand kommen. Viele Hinweise auf mögliche Hausarbeitsthemen bzw. mögliche Fragestellungen finden Sie auch in den Studienbriefen selbst.

Allgemeine Hinweise zum dazugehörigen Exposé und zu den Ansprüchen an eine Hausarbeit finden Sie im [„Leitfaden zur Erstellung einer schriftlichen Hausarbeit“](#).

Beispiele für eine Standardhausarbeit

Wenn Sie eine medienkulturgeschichtlich orientierte Hausarbeit schreiben möchten, so könnten Sie sich zum Beispiel mit der spezifischen Schriftlichkeit des Barockromans beschäftigen, mit der Debatte um die Einführung des Tonfilms oder mit dem Format Poetry Slam. Mediengeschichtliche und medientheoretische Themen im engeren Sinne müssten wie die anderen Themen auch durch einen konkreten Analysegegenstand präzisiert werden: Nicht die Geschichte des Fernsehens ist ein sinnvolles Thema, wohl aber die Geschichte des Fernsehformats Nachrichten im ARD nach dem Zweiten Weltkrieg, nicht die Geschichte der Presse, wohl aber die medialen Bedingungen für das Format Fortsetzungsroman in den Zeitschriften des 19. Jahrhunderts usw. Was Hausarbeiten mit einer im weiteren Sinne intermedialen Fragestellung angeht, so kann man zum Beispiel daran denken, die Thematisierung oder Verwendung eines Mediums oder medialen Formats in literarischen Texten oder Filmen zu beschreiben (man könnte etwas zum Briefroman in der Romantik machen oder zum Emailroman der Gegenwart, zum Fernsehen als Motiv im deutschen Autorenkino, zur Gerichtsshow im Fernsehen und anderes mehr); aber auch die Analyse konkreter Medientranspositionen (Film-Adaptionen, Comic-Adaptionen) sind möglich, wenn sie aus einer intermedialitätstheoretischen Perspektive vorgenommen werden. Schließlich können Sie auch spezifisch medienästhetische Themen wählen (z.B. der Abspann im aktuellen Hollywoodfilm, das Verhältnis von Panel und Tableau im autobiographischen Comic). Auch Texte und Aufgaben aus den Studienbriefen können zum Ausgangspunkt für die Themenfindung einer Hausarbeit sein – *Die Darstellung der Rundfunkanstalt in „Dr. Murkes gesammeltes Schweigen“* beispielsweise wäre durchaus ein mögliches Thema.

Modulbetreuung und Ansprechpartner

[Lehrgebiet Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Medienästhetik](#)

Professor Dr. Michael Niehaus	Tel. 02331/987-4212	michael.niehaus@fernuni-hagen.de
Dr. Wim Peeters	Tel. 02331/987-4201	wim.peeters@fernuni-hagen.de
Dr. des. Christian Lück	Tel. 02331/987-4197	christian.lueck@fernuni-hagen.de
Jessica Güsken, M.A.	Tel. 02331/987-4197	jessica.gusken@fernuni-hagen.de
Sekretariat:		
Dorothea Rehmus-Fittje	Tel. 02331/987-4200	dorothea.rehmus-fittje@fernuni-hagen.de



Mündliche Modulprüfung im Modul L2

Organisatorisches

Bitte vergleichen Sie die allgemeinen Hinweise zu den mündlichen Prüfungen auf S. 4f.

Wann finden die mündlichen Modulprüfungen statt?

Prüfungstermine sind mit den Modulbetreuern zu vereinbaren.

Themenschwerpunkte der mündlichen Modulprüfung:

Grundlage der mündlichen Prüfung ist immer die Kenntnis der gesamten Studienbriefe. Darüber hinaus sind für die Prüfung zwei Schwerpunkte zu wählen, die jeweils aus einem Kapitel von zwei Studienbriefen bestehen, also z. B. „Buchdruck“ aus dem Studienbrief *Literatur und Medien* und „Genre“ aus dem Studienbrief *Gattung/Genre/Format*; oder „Performieren/Performanz“ aus dem Studienbrief *Perspektiven auf Kultur und Medien* und „Grammophon“ aus dem Studienbrief *Literatur und Medien*.

Thesenblatt:

Grundlage der mündlichen Prüfung ist ein Thesenblatt. Zu jedem der beiden Schwerpunktthemen entwickeln Sie bitte 3–5 kurze Thesen, die Sie in der Prüfung erläutern möchten (z.B. „Literarische Gattungen sind Institutionen“, „Das Medium Fernsehen führt zum zerstreuten Sehen“ oder „Alle Kulturtechniken sind performativ“). Zusätzlich reichen Sie eine Liste der Literatur ein, mit der Sie sich über die Studienbriefe bei Ihrer Vorbereitung auseinandergesetzt haben. Das Thesenblatt ist (als Word-Datei im Anhang zu einer Email mit Angabe des Namens und der Matrikelnummer) spätestens zwei Wochen vor dem Prüfungstermin einzureichen.

Modulbetreuung und Ansprechpartner

[Lehrgebiet Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Medienästhetik](#)

Professor Dr. Michael Niehaus Tel. 02331/987-4212
Dr. Wim Peeters Tel. 02331/987-4201
Dr. des. Christian Lück Tel. 02331/987-4197
Jessica Güsken, M.A. Tel. 02331/987-4197

michael.niehaus@fernuni-hagen.de
wim.peeters@fernuni-hagen.de
christian.lueck@fernuni-hagen.de
jessica.gusken@fernuni-hagen.de

Sekretariat:
Dorothea Rehmus-Fittje Tel. 02331/987-4200

dorothea.rehmus-fittje@fernuni-hagen.de



Klausur im Modul L3

Organisatorisches

Bitte vergleichen Sie die allgemeinen Hinweise zur Klausur auf S. 3.

Wann findet die Klausur statt?

Die Klausur findet statt am Mittwoch, den 02.03.2016, 14–18 Uhr (Anmeldeschluss: 15.12.2015).

Welche Fragen werden in der Klausur gestellt?

In der Klausur erfolgt zu dreien der Kurse, die Bestandteil des Moduls sind, je eine Themenstellung. Aus diesen drei Klausurthemen wählen Sie *eine* Themenstellung aus, die Sie bearbeiten.

Da mit der Themenstellung die Kenntnis des gesamten Kurses überprüft wird, stehen übergreifende Zusammenhänge, nicht aber Detailfragen im Vordergrund. Ihre Ausführungen sollten strukturiert in eine gedanklich nachvollziehbare Ordnung gebracht werden (keine Stichwortreihungen!).

Hinweise zur Themenstellung im Wintersemester 2015/16

Im Wintersemester 2015/16 beziehen sich die Themen zur Klausur im Modul L3 auf die Kurse 04468, 03538 und 03439 (je ein Klausurthema zu jedem Kurs).

Zur Vorbereitung empfehlen wir:

- Für das Thema zum Kurs 04468: Die Lektüre von Karl Philipp Moritz' „Anton Reiser“ vor dem Hintergrund des Zusammenhangs zwischen Anthropologie und Literarischer Anthropologie und der Entwicklung der Gattung Roman im 18. Jahrhundert.

Literaturhinweise zur Einarbeitung in den Themenkomplex (als Ergänzung zu den für das Thema einschlägigen Passagen des Studienbriefs 04468):

MORITZ, KARL PHILIPP: Anton Reiser. Ein psychologischer Roman. Mit Textvarianten, Erläuterungen und einem Nachwort hrsg. von Wolfgang Martens. Stuttgart: Reclam, bibliogr. erg. Aufl. 2001 (= Reclams Universalbibliothek, Bd. 4813).

BLANCKENBURG, FRIEDRICH VON: Versuch über den Roman. Leipzig 1774, Vorbericht [Digitalisat: <https://archive.org/stream/versuchberdenro00blangoog> (aufgerufen 05.08.2015)]. [Eine Transkription wird in der moodle-Lernumgebung für das Modul L3 zur Verfügung gestellt.]

KOŠENINA, ALEXANDER: Literarische Anthropologie. Die Neuentdeckung des Menschen. Berlin: Akademie Verlag 2008, S. 69–74, 78–82.

MÜLLER, LOTHAR: Karl Philipp Moritz: Anton Reiser. In: Interpretationen. Romane des 17. und 18. Jahrhunderts. Stuttgart: Reclam 1996 (= Reclams Universalbibliothek, Bd. 9474), S. 259–301.

ENGEL, MANFRED: Der Roman der Goethezeit. Bd. 1. Anfänge in Klassik und Frühromantik : transzendente Geschichten. Stuttgart und Weimar: Metzler 1993 (= Germanistische Abhandlungen, Bd. 71), S. 91–98, 145–155.

- Für das Thema zum Kurs 03538: Die Lektüre von Kleists Erzählung „Der Findling“ im Hinblick darauf, wie hier der mentalitätsgeschichtliche Wandel der (bürgerlichen) Familienvorstellung um 1800 literarisch reflektiert wird. Besonderes Augenmerk gilt dabei der Geschlechtersemantik.

Literaturhinweise zur Einarbeitung in den Themenkomplex (als Ergänzung zu den für das Thema einschlägigen Ausführungen der Online-Vorlesung):

Der Text von Kleists Erzählung ist in Reclams Universalbibliothek erhältlich.

BLAMBERGER, GÜNTER: Aggression und Autonomie. Familienkonflikte bei Heinrich von Kleist. In: Der Deutschunterricht 46 (1994), H. 1, S. 33–44.

KANZ, CHRISTINE: Generation – *generatio* – Verwandtschaft. Kleists „Der Findling“ in Kontexten der zeitgenössischen Literatur und Wissenschaften. In: Kleist-Jahrbuch 2010, S. 202–219.

KUCKLICK, CHRISTOPH: Das unmoralische Geschlecht. Zur Geburt der Negativen Andrologie. Frankfurt/Main: Suhrkamp 2008 [insb. die „Einleitung“, S. 7–34].

NEWMAN, GAIL M.: Family Violence in Heinrich von Kleist's *Der Findling*. In: Colloquia Germanica 29 (1996), H. 4, S. 287–302.

SOBOCZYNSKI, ADAM: Die Impotenz des Händlers und das Geheimnis einer trefflichen Frau. Ökonomie und Verstellung in Kleists Novelle „Der Findling“. In: Kleist-Jahrbuch 2000, S. 118–133.

- Für das Thema zum Kurs 03539: Die Lektüre von J.M.R. Lenz' Erzählung „Zerbin oder die neuere Philosophie“ im Hinblick auf das Genre der Fallgeschichte und unter besonderer Berücksichtigung der Semantik des Falls.

- Literaturhinweise zur Einarbeitung in den Themenkomplex:

Lenz, Jakob Michael Reinhold: Erzählungen. Hrsg. von Friedrich Voit. Stuttgart: Reclam 2002 (= Reclams Universalbibliothek, Bd. 8468).

KREBS, ROLAND: „In Marmontels Manier, aber wie ich hoffe nicht mit seinem Pinsel“. „Zerbin“ als „moralische Erzählung“. In: „Die Wunde Lenz“. J.M.R. Lenz. Leben, Werk und Rezeption. Hg. v. Inge Stephan und Hans-Gerd Winter. Bern [u.a.]: Peter Lang 2003, S. 129–143.

LEHMANN, JOHANNES F.: Was der Fall war: Zum Verhältnis von Fallgeschichte und Vorgeschichte am Beispiel von Lenz' Erzählung *Zerbin*. In: Was der Fall ist. Casus und Lapsus. Hg. v. Inka Mülder-Bach und Michael Ott. Paderborn: Wilhelm Fink 2014, S. 73–87.

PETHES, NICOLAS: „sie verstummten – sie gleiteten – sie fielen“. Epistemologie, Moral und Topik des ‚Falls‘ in Jakob Michael Reinhold Lenz' „Zerbin“. In: Zeitschrift für Germanistik 19 (2009), H. 2, S. 330–345.

RECTOR, MARTIN: Zur moralischen Kritik des Autonomie-Ideals. Jakob Lenz' Erzählung „Zerbin oder die neuere Philosophie“. In: „Unaufhörlich Lenz gelesen ...“. Studien zu Leben und Werk von J.M.R. Lenz. Hg. v. Inge Stephan und Hans-Gerd Winter. Stuttgart/Weimar: Metzler 1994, S. 294–308.

WURST, KARIN A.: „Von der Unmöglichkeit, die Quadratur des Zirkels zu finden“. Lenz' narrative Strategien in *Zerbin oder die neuere Philosophie*. In: Lenz-Jahrbuch 3 (1993), S. 64–86.

Modulbetreuung und Ansprechpartner

[Lehrgebiet Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Medientheorie](#)

Professor Dr. Uwe Steiner
Dr. Ulf-Michael Schneider

Tel. 02331/987-2517
Tel. 02331/987-2518

uwe.steiner@fernuni-hagen.de
ulf-michael.schneider@fernuni-hagen.de

Sekretariat:
Leyla Pektas

Tel. 02331/987-4882

leyla.pektas@fernuni-hagen.de



Mündliche Modulprüfung im Modul L3

Organisatorisches

Bitte vergleichen Sie die allgemeinen Hinweise zu den mündlichen Prüfungen auf S. 4f.

Wann finden die mündlichen Modulprüfungen statt?

Die mündlichen Modulprüfungen zum Modul L3 werden jeweils im März (zum Ende des Wintersemesters) und September (zum Ende des Sommersemesters) durchgeführt.

Themenschwerpunkte der mündlichen Modulprüfung:

Für die mündliche Modulprüfung vereinbaren Sie mit den Modulbetreuern bis spätestens 31.01.2016 zwei Themenschwerpunkte:

- Der erste Schwerpunkt muss aus dem thematischen Horizont des Kurses 04468 „Literarische Anthropologie im 18. Jahrhundert“ gewählt werden. Hierzu können (nach Absprache mit den Prüfern) auch Themenbereiche herangezogen werden, die in dem Buch von Alexander Košenina (Literarische Anthropologie. Die Neuentdeckung des Menschen, Berlin 2008 [Akademie Studienbücher Literaturwissenschaft]) vorgestellt werden.
- Der zweite Schwerpunkt kann innerhalb des Kursangebots des Moduls L3 frei gewählt werden und muss sich auf *einen* der Kurse 03538 „Literarische Mentalitätsgeschichte: Kindheit, Entwicklung, Familie“, 03539 „Exemplarische Fallgeschichten: Literatur im Kontext von Recht, Medizin und Psychologie“ oder 03540 „Kriminalanthropologie: Repräsentation von Kriminalität und Strafverfolgung in Literatur und Film“ beziehen.

Beide Themenschwerpunkte müssen jeweils auf einen oder höchstens zwei literarische Texte bezogen sein.

Exposé:

Spätestens vierzehn Tage vor dem vereinbarten Prüfungstermin ist (als *eine* zusammenhängende Word-Datei im Anhang zu einer Email) ein Exposé einzureichen.

In diesem Exposé führen Sie bitte zu jedem der Texte/Themenschwerpunkte auf je ca. 10–15 Zeilen (in einem zusammenhängenden Text; keine Stichworte!) zentrale thematische Aspekte an und nennen dabei jeweils Beiträge aus der Forschung, die Sie für Ihre Vorbereitung herangezogen haben. Bitte beachten Sie, dass ‚Lektürehilfen‘ aus Schulbuchverlagen, also rein propädeutische Literatur, wie auch im Internet zu findende studentische Arbeiten nicht als wissenschaftliche Sekundärliteratur gelten! Ihre Literaturangaben zu der von Ihnen verwendeten Primär- und Sekundärliteratur müssen dem bibliographischen Standard entsprechen. Bitte orientieren Sie sich dafür an den Regelungen im „[Leitfaden zur Erstellung einer schriftlichen Hausarbeit](#)“.

Bitte versehen Sie jedes Exposé mit einem Deckblatt, das folgende Angaben enthält: Name, Adresse, Email-Adresse, Matrikelnummer, Studiengang, Modul, Art und Datum der Prüfung, Themenschwerpunkte, Name des Prüfers.

Modulbetreuung und Ansprechpartner

[Lehrgebiet Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Medientheorie](#)

Professor Dr. Uwe Steiner
Dr. Ulf-Michael Schneider

Tel. 02331/987-2517
Tel. 02331/987-2518

uwe.steiner@fernuni-hagen.de
ulf-michael.schneider@fernuni-hagen.de

Sekretariat:
Leyla Pektas

Tel. 02331/987-4882

leyla.pektas@fernuni-hagen.de



Hausarbeiten im Modul L3

Organisatorisches

Bitte vergleichen Sie die allgemeinen Hinweise zu Hausarbeiten auf S. 6f.

Die Themenabsprache muss bis zum 31.01.2016 abgeschlossen sein. Das mit der Modulbetreuung abgesprochene und von ihr akzeptierte Exposé muss bis zu diesem Zeitpunkt vorliegen.

Thematik der Hausarbeit

Hausarbeiten zum Modul L3 müssen sich thematisch auf die in dem Modul angebotenen Kurse 04468 „Literarische Anthropologie“, 03538 „Literarische Mentalitätsgeschichte: Kindheit, Entwicklung, Familie“, 03539 „Exemplarische Fallgeschichten: Literatur im Kontext von Recht, Medizin und Psychologie“, 03540 „Kriminalanthropologie: Repräsentation von Kriminalität und Strafverfolgung in Literatur und Film“ oder auf die für das Modul angebotenen Präsenzveranstaltungen beziehen. Die Themengrundlage soll aus dem zeitlichen Kernbereich des Moduls, der deutschsprachigen Literatur des Zeitraums zwischen 1750 und 1850, stammen.

Themenabsprache und -vereinbarung

Aufgrund Ihrer Bearbeitung des Studienmaterials bzw. der Teilnahme an einer Präsenzveranstaltung sollten Sie in der Lage sein, ein für das Modul einschlägiges Hausarbeitsthema vorzuschlagen. Dieser Vorschlag wird von den für das Modul zuständigen Ansprechpartnern geprüft und in Absprache mit Ihnen ggf. modifiziert bzw. konkretisiert.

Erst nach dieser Themenabsprache reichen Sie (als Word-Datei im Anhang einer Email an den betreuenden Prüfer und in nur einer Datei) ein Exposé ein, das auf ca. zwei Seiten Ihre zentralen Gedanken zur Fragestellung bzw. dem geplanten Vorgehen zusammenfasst. Das Exposé muss auch eine vorläufige Gliederung sowie eine Liste der verwendeten Forschungsliteratur enthalten. Bitte beachten Sie, dass ‚Lektürehilfen‘ aus Schulbuchverlagen, also rein propädeutische Literatur, wie auch im Internet zu findende studentische Arbeiten nicht als wissenschaftliche Sekundärliteratur gelten! Ihre Literaturangaben zu der von Ihnen verwendeten Primär- und Sekundärliteratur müssen dem bibliographischen Standard entsprechen. Bitte orientieren Sie sich dafür an den Regelungen im „[Leitfaden zur Erstellung einer schriftlichen Hausarbeit](#)“.

Jedes Exposé ist mit einem Deckblatt zu versehen, das folgende Angaben enthält: Name, Adresse, Email-Adresse, Matrikelnummer, Studiengang, Modul, Art und Datum der Prüfung, Themenschwerpunkte, Name des Prüfers.

Erst wenn das Exposé endgültig akzeptiert worden ist, gilt die Themenvereinbarung als beendet. Nach Abschluss der Themenvereinbarung meldet die Modulbetreuung der Prüfungsverwaltung das Thema der Hausarbeit, damit Sie die offizielle Themenstellung und das verbindliche Abgabedatum erhalten.

Modulbetreuung und Ansprechpartner

[Lehrgebiet Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Medientheorie](#)

Professor Dr. Uwe Steiner
Dr. Ulf-Michael Schneider

Tel. 02331/987-2517
Tel. 02331/987-2518

uwe.steiner@fernuni-hagen.de
ulf-michael.schneider@fernuni-hagen.de

Sekretariat:
Leyla Pektas

Tel. 02331/987-4882

leyla.pektas@fernuni-hagen.de



Klausur im Modul L4

Organisatorisches

Bitte vergleichen Sie die allgemeinen Hinweise zur Klausur auf S. 3

Wann findet die Klausur statt?

Die Klausur findet statt am Freitag, den 04.03.2016, 14–18 Uhr (Anmeldeschluss 15.12.2015)

Welche Fragen werden in der Klausur gestellt?

In der Klausur erfolgt zu dreien der Kurse, die Bestandteil des Moduls sind, je eine Themenstellung. Aus diesen drei Klausurthemen wählen Sie *eine* Themenstellung aus, die Sie bearbeiten.

Da übergreifende Zusammenhänge im Vordergrund stehen, wird die Kenntnis des gesamten Kurses und des empfohlenen Textes vorausgesetzt. Ihre Ausführungen sollten strukturiert in eine gedanklich nachvollziehbare Ordnung gebracht werden (keine Stichwortreihungen!).

Hinweise zur Themenstellung im Wintersemester 2015/16

Im Wintersemester 2015/16 bezieht sich die Klausur auf die Kurse 04545, 04550, 04427.

Zur Vorbereitung empfehlen wir die Lektüre folgender Texte:

- Johann Wolfgang von Goethe: Italienische Reise
- Rainer Maria Rilke: Die Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge

Es wird empfohlen, die Texte anzuschaffen. Günstige Ausgaben liegen z.B. bei Deutscher Klassiker Verlag (Goethe), Reclam, Suhrkamp (Rilke) vor

Modulbetreuung und Ansprechpartner

[Lehrgebiet Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Geschichte der Medienkulturen](#)

Professor Dr. Armin Schäfer
Philipp Weber, M.A.

Tel. 02331/987-2579
Tel. 02331/987-2799

armin.schaefer@fernuni-hagen.de
philipp.weber-lit@fernuni-hagen.de

Sekretariat:
Christoph Düchting

Tel. 02331/987-2119

christoph.duechting-lit@fernuni-hagen.de



Mündliche Modulprüfung im Modul L4

Organisatorisches

Bitte vergleichen Sie die allgemeinen Hinweise zu den mündlichen Prüfungen auf S. 4f.

Die Themenabsprache muss bis zum 29.01.2016 abgeschlossen sein. Das heißt, das mit der Modulbetreuung abgesprochene Exposé muss bis zu diesem Zeitpunkt vorliegen.

Wann finden die mündlichen Modulprüfungen statt?

Die mündlichen Modulprüfungen zum Modul L4 werden im März 2016 durchgeführt.

Bitte vereinbaren Sie rechtzeitig Ihren Prüfungstermin mit dem Sekretär des Lehrgebiets Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Geschichte der Medienkulturen, Herrn Christoph Düchting (christoph.duechting-lit@fernuni-hagen.de). Falls Sie von der Prüfung zurücktreten, melden Sie sich bitte auch wieder bei Herrn Christoph Düchting ab.

Themenabsprache der mündlichen Modulprüfung:

Bitte setzen Sie sich zur Themenabsprache rechtzeitig (d.h. vor dem 08.01.2016) mit der Modulbetreuung in Verbindung.

Bitte beachten Sie: Die Themenabsprache erfolgt in diesem Semester nicht per E-Mail, sondern ausschließlich über moodle2 (<https://moodle2.fernuni-hagen.de/course/index.php?categoryid=51>), für das Sie sich bitte neu anmelden. Bitte posten Sie Ihre Themenvorschläge im Forum „Themenabsprache Mündliche Prüfungen“.

Sie müssen zwei voneinander unabhängige Themen vorschlagen, die sich auf zwei verschiedene Kurse des Moduls L4 und/oder auf eine Online- oder Präsenzveranstaltung beziehen.

Exposé:

Das Exposé dient zur Grundlage des Gesprächs, das im Rahmen der Prüfung zwischen dem Dozenten und dem Kandidaten geführt wird. Die beiden Themen, die Sie in Auseinandersetzung mit der Forschung entwickeln, stellen Sie bitte jeweils auf ein bis zwei Seiten dar. Daran anschließend formulieren Sie zu jedem Thema bitte drei bis fünf Thesen. Das Exposé besteht ferner aus einem Literaturverzeichnis, in dem die Primärliteratur und die für Ihr Thema relevanten Forschungsbeiträge verzeichnet sind. Bitte versehen Sie das Exposé mit einem Deckblatt, das folgende Angaben enthält: Name, Adresse, E-Mail-Adresse, Matrikelnummer, Studiengang, Modul, Art und Datum der Prüfung, Themen, Name des Prüfers.

Das endgültige und akzeptierte Exposé reichen Sie bitte als *eine* zusammenhängende PDF-Datei im Anhang einer Nachricht per moodle 2 spätestens bis zum 29.01.2016 ein.

Modulbetreuung und Ansprechpartner

[Lehrgebiet Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Geschichte der Medienkulturen](#)

Professor Dr. Armin Schäfer
Philipp Weber, M.A.

Tel. 02331/987-2579
Tel. 02331/987-2799

armin.schaefer@fernuni-hagen.de
philipp.weber-lit@fernuni-hagen.de

Sekretariat:
Christoph Düchting

Tel. 02331/987-2119 christoph.duechting-lit@fernuni-hagen.de



Hausarbeiten im Modul L4

Organisatorisches

Bitte vergleichen Sie die allgemeinen Hinweise zu den Hausarbeiten auf S. 6f.

Die Themenabsprache muss bis zum 29.01.2016 abgeschlossen sein. Das mit der Modulbetreuung abgesprochene Exposé muss bis zu diesem Zeitpunkt vorliegen.

Themenabsprache und -vereinbarung

Aufgrund Ihrer Bearbeitung des Studienmaterials bzw. der Teilnahme an einer Präsenzveranstaltung sollten Sie in der Lage sein, ein Hausarbeitsthema vorzuschlagen. Dieser Vorschlag wird von den für das Modul zuständigen Ansprechpartnern geprüft und in Absprache mit Ihnen ggf. modifiziert bzw. konkretisiert. Danach reichen Sie (als PDF-Datei im Anhang einer Nachricht per moodle 2 und in nur einer Datei!) ein Exposé ein, das auf ca. zwei Seiten Ihre zentralen Gedanken zur Fragestellung und dem geplanten Vorgehen zusammenfasst.

Das Exposé muss auch eine vorläufige Gliederung sowie eine Liste der verwendeten Forschungsliteratur (mit genauen und vollständigen bibliographischen Angaben) enthalten. Zum endgültigen Exposé gehört ein Deckblatt, das die vom Prüfungsamt benötigten Angaben enthält: neben dem Titel der Hausarbeit Ihren Vor- und Nachnamen, Ihre Anschrift, Ihre Matrikelnummer, Ihre E-Mail-Adresse, Ihren Studiengang und das Modul und den Kurs, auf die sich Ihre Hausarbeit bezieht.

Erst wenn das Exposé endgültig akzeptiert worden ist, gilt die Themenvereinbarung als beendet und die Modulbetreuung meldet der Prüfungsverwaltung das Thema der Hausarbeit, damit Sie die offizielle Themenstellung und das verbindliche Abgabedatum erhalten.

Bitte beachten Sie: Die Themenabsprache erfolgt in diesem Semester nicht per E-Mail, sondern ausschließlich über moodle2 (<https://moodle2.fernuni-hagen.de/course/index.php?categoryid=51>), für das Sie sich bitte neu anmelden. Bitte posten Sie Ihren Themenvorschlag im Forum „Themenabsprache Hausarbeiten“.

Bitte setzen Sie sich *frühzeitig* mit der Modulbetreuung in Verbindung.

Das endgültige Exposé muss der Modulbetreuung bis zum 29.01.2016 vorliegen.

Modulbetreuung und Ansprechpartner

[Lehrgebiet Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Geschichte der Medienkulturen](#)

Professor Dr. Armin Schäfer
Philipp Weber, M.A.

Tel. 02331/987-2579
Tel. 02331/987-2799

armin.schaefer@fernuni-hagen.de
philipp.weber-lit@fernuni-hagen.de

Sekretariat:
Christoph Düchting

Tel. 02331/987-2119

christoph.duechting-lit@fernuni-hagen.de



Klausuren im Modul L5

Organisatorisches

Bitte vergleichen Sie die allgemeinen Hinweise zur Klausur auf S. 3.

Wann findet die Klausur statt?

Die Klausur findet statt am Mittwoch, 02.03.2016, 14-18 Uhr (Anmeldeschluss 15.12.2015)

Welche Fragen werden in der Klausur gestellt?

In der Klausur erfolgt zu den Kursen, die Bestandteil des Moduls sind, je eine Themenstellung. Aus den Klausurthemen wählen Sie *eine* Themenstellung aus, die Sie bearbeiten.

Da mit der Themenstellung die Kenntnis des gesamten Kurses überprüft wird, stehen übergreifende Zusammenhänge, nicht aber Detailfragen im Vordergrund. Ihre Ausführungen sollten strukturiert in eine gedanklich nachvollziehbare Ordnung gebracht werden (keine Stichwortreihungen!).

Hinweise zur Themenstellung im Wintersemester 2015/16

Die Klausurthemen werden im Wintersemester 2015/16 ausschließlich zu den Kursen 03541 (Theatralität. Theoretische Voraussetzungen und materielle Grundlagen der Theaterpraxis und der Theaterkritik) und 34567 (Ritual und Literatur) gestellt.

Nähere Hinweise zur Prüfungsvorbereitung werden in der moodle-Lernplattform zum Modul L5 gegeben.

Modulbetreuung und Ansprechpartner

[Lehrgebiet Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Medientheorie](#)

Patrick Ramponi, M.A.

Tel. 02331/987-4382

patrick.ramponi@fernuni-hagen.de

Sekretariat:

Leyla Pektas

Tel. 02331/987-4882

leyla.pektas@fernuni-hagen.de



Mündliche Modulprüfung im Modul L5

Organisatorisches

Bitte vergleichen Sie die allgemeinen Hinweise zu den mündlichen Modulprüfungen auf S. 4f.

Wann finden die mündlichen Modulprüfungen statt?

Die Termine für die mündlichen Modulprüfungen zum Modul L5 werden frei, aber bitte frühzeitig vereinbart, bevorzugte Monate sind März (zum Ende des Wintersemesters) und September (zum Ende des Sommersemesters).

Themenschwerpunkte der mündlichen Modulprüfung:

Für die mündliche Modulprüfung vereinbaren Sie mit den Modulbetreuern bis spätestens 31.01.2016 (Abweichungen davon sind aus prüfungsorganisatorischen Gründen nicht zulässig) zwei Themenschwerpunkte:

- Der erste Schwerpunkt muss aus dem thematischen Horizont des Kurses 34567 (Ritual und Literatur) gewählt werden. Hierzu können (nach Absprache mit den Prüfern) auch Themenbereiche herangezogen werden, die das übergeordnete Modulthema „Textualität von Kultur“ berühren. Zur Orientierung empfiehlt sich die Lektüre von: Doris Bachmann-Medick: Cultural Turns. Neuorientierungen in den Kulturwissenschaften, Reinbek 2006, S. 58-103.
- Der zweite Schwerpunkt kann innerhalb des Kursangebots des Moduls L5 frei gewählt werden und muss sich auf *einen* der Kurse 03541 (Theatralität. Theoretische Voraussetzungen und materielle Grundlagen der Theaterpraxis und der Theaterkritik) oder 03542 (Sakralität. Die Heiligkeit der Texte und das literarische Opfer) beziehen. Beim Kurs 03542 wird empfohlen, sich auf die im Studienbrief diskutierten Theoriemodelle (z.B. Bataille oder R. Girard) zu konzentrieren.

Beide Themenschwerpunkte müssen jeweils auf einen oder höchstens zwei literarische Texte bezogen sein.

Exposé:

In Ihrem Exposé führen Sie bitte zu jedem der Texte/Themenschwerpunkte auf je ca. 10 bis 15 Zeilen zentrale thematische Aspekte an, anschließend daran 3-5 prägnant ausgeführte Thesen und nennen dabei jeweils ca. fünf aktuelle Referenztexte aus der Forschung, die Sie für die Vorbereitung heranziehen. Primär- und Sekundärliteratur müssen dem bibliographischen Standard entsprechen. Bitte orientieren Sie sich dafür an den Regelungen im „[Leitfaden zur Erstellung einer schriftlichen Hausarbeit](#)“.

Bitte versehen Sie jedes Exposé mit einem Deckblatt, das folgende Angaben enthält: Name, Adresse, Email-Adresse, Matrikelnummer, Studiengang, Modul, Art und Datum der Prüfung, Themenschwerpunkte, Name des Prüfers.

Das Exposé ist im PDF-Format und bevorzugt über Ihre Mailadresse der FernUniversität spätestens drei Wochen vor dem Prüfungstermin einzureichen.

Modulbetreuung und Ansprechpartner

[Lehrgebiet Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Medientheorie](#)

Patrick Ramponi, M.A.

Tel. 02331/987-4382

patrick.ramponi@fernuni-hagen.de

Sekretariat:

Leyla Pektas

Tel. 02331/987-4882

leyla.pektas@fernuni-hagen.de



Hausarbeiten im Modul L5

Organisatorisches

Bitte vergleichen Sie die allgemeinen Hinweise zu den Hausarbeiten auf S. 6f.

Thematik der Hausarbeit

Bitte setzen Sie sich zur Themenabsprache rechtzeitig mit der Modulbetreuung in Verbindung.

Themenabsprache und -vereinbarung

Bitte setzen Sie sich frühzeitig – am besten sofort nach der Anmeldung der Hausarbeit beim Prüfungsamt – mit der Modulbetreuung in Verbindung. Aufgrund Ihrer Bearbeitung des Studienmaterials bzw. der Teilnahme an einer Präsenzveranstaltung sollten Sie in der Lage sein, ein für das Modul einschlägiges Hausarbeitsthema vorzuschlagen. Dieser Vorschlag wird von den für das Modul zuständigen Ansprechpartnern geprüft und in Absprache mit Ihnen ggf. modifiziert bzw. konkretisiert. Danach reichen Sie bitte als PDF-Datei über Ihre Mailadresse der FernUniversität an den betreuenden Prüfer ein Exposé ein, das auf ca. zwei Seiten Ihre zentralen Gedanken zur Fragestellung bzw. dem geplanten Vorgehen zusammenfasst. Das Exposé muss auch eine vorläufige Gliederung sowie eine Liste der verwendeten aktuellsten Forschungsliteratur (mit genauen und vollständigen bibliographischen Angaben) enthalten. Bitte orientieren Sie sich dafür an den Regelungen im „[Leitfaden zur Erstellung einer schriftlichen Hausarbeit](#)“.

Jedes Exposé ist mit einem Deckblatt zu versehen, das folgende Angaben enthält: Name, Adresse, Email-Adresse, Matrikelnummer, Studiengang, Modul, Art und Datum der Prüfung, Themenschwerpunkte, Name des Prüfers.

Erst wenn das Exposé endgültig akzeptiert worden ist, gilt die Themenvereinbarung als beendet. Die Themenabsprache muss bis zum 31.01.2016 (Abweichungen davon sind aus prüfungsorganisatorischen Gründen nicht zulässig) abgeschlossen sein. Erst nach Abschluss der Themenvereinbarung meldet die Modulbetreuung der Prüfungsverwaltung das Thema der Hausarbeit, damit Sie die offizielle Themenstellung und das verbindliche Abgabedatum erhalten.

Modulbetreuung und Ansprechpartner

[Lehrgebiet Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Medientheorie](#)

Patrick Ramponi, M.A.

Tel. 02331/987-4382

patrick.ramponi@fernuni-hagen.de

Sekretariat:

Leyla Pektas

Tel. 02331/987-4882

leyla.pektas@fernuni-hagen.de



Mündliche Modulprüfung im Modul L6

Organisatorisches

Bitte vergleichen Sie die allgemeinen Hinweise zu den mündlichen Prüfungen auf S. 4f.

Die Themenabsprache muss bis zum 29.01.2016 abgeschlossen sein. Das mit der Modulbetreuung abgesprochene Exposé muss bis zu diesem Zeitpunkt vorliegen.

Wann finden die mündlichen Modulprüfungen statt?

Die mündlichen Modulprüfungen zum Modul L6 werden im März 2016 durchgeführt.

Bitte vereinbaren Sie rechtzeitig Ihren Prüfungstermin mit dem Sekretär des Lehrgebiets Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Geschichte der Medienkulturen, Herrn Christoph Düchting (christoph.duechting-lit@fernuni-hagen.de). Falls Sie von der Prüfung zurücktreten, melden Sie sich (zusätzlich zu Ihrer Abmeldung im [Prüfungsportal](#)) bitte auch wieder bei Herrn Christoph Düchting ab.

Themenabsprache der mündlichen Modulprüfung:

Bitte setzen Sie sich zur Themenabsprache rechtzeitig (d.h. vor dem 08.01.2016) mit der Modulbetreuung in Verbindung.

Bitte beachten Sie: Die Themenabsprache erfolgt in diesem Semester nicht per E-Mail, sondern ausschließlich über moodle2 (<https://moodle2.fernuni-hagen.de/course/index.php?categoryid=51>), für das Sie sich bitte neu anmelden. Bitte posten Sie Ihre Themenvorschläge im Forum „Themenabsprache Mündliche Prüfungen“.

Sie müssen zwei voneinander unabhängige Themen vorschlagen, die sich auf zwei verschiedene Kurse des Moduls L6 und/oder auf eine Online- oder Präsenzveranstaltung beziehen.

Exposé:

Das Exposé dient zur Grundlage des Gesprächs, das im Rahmen der Prüfung zwischen dem Dozenten und dem Kandidaten geführt wird. Die beiden Themen, die Sie in Auseinandersetzung mit der Forschung entwickeln, stellen Sie bitte jeweils auf ein bis zwei Seiten dar. Daran anschließend formulieren Sie zu jedem Thema bitte drei bis fünf Thesen. Das Exposé besteht ferner aus einem Literaturverzeichnis, in dem die Primärliteratur und die für Ihr Thema relevanten Forschungsbeiträge verzeichnet sind. Bitte versehen Sie das Exposé mit einem Deckblatt, das folgende Angaben enthält: Name, Adresse, Email, Matrikelnummer, Studiengang, Modul, Art und Datum der Prüfung, Themen, Name des Prüfers.

Das endgültige und akzeptierte Exposé reichen Sie bitte als *eine* zusammenhängende PDF-Datei im Anhang einer Nachricht per moodle 2 spätestens bis zum 29.01.2016 ein.

Modulbetreuung und Ansprechpartner

[Lehrgebiet Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Geschichte der Medienkulturen](#)

Dr. Maud Meyzaud

Tel. 02331/987-4484

maud.meyzaud@fernuni-hagen.de

Sekretariat:

Christoph Düchting

Tel. 02331/987-2119

christoph.duechting-lit@fernuni-hagen.de



Hausarbeiten im Modul L6

Organisatorisches

Bitte vergleichen Sie die allgemeinen Hinweise zu den Hausarbeiten auf S. 6f.

Die Themenabsprache muss bis zum 29.01.2016 abgeschlossen sein. Das mit der Modulbetreuung abgesprochene Exposé muss bis zu diesem Zeitpunkt vorliegen.

Wichtiger Hinweis

In diesem Modul besteht die Möglichkeit, eine praxisbezogene Hausarbeit anzufertigen. Falls Sie diese Form der Prüfung wünschen, wählen Sie im Online-Anmeldesystem die Hausarbeit mit dem Zusatz [Praxis] und beachten Sie in diesem Fall unbedingt die Hinweise auf S. 30f. in diesem Prüfungsleitfaden.

Themenabsprache und -vereinbarung

Aufgrund Ihrer Bearbeitung des Studienmaterials bzw. der Teilnahme an einer Präsenzveranstaltung sollten Sie in der Lage sein, ein Hausarbeitsthema vorzuschlagen. Dieser Vorschlag wird von den für das Modul zuständigen Ansprechpartnern geprüft und in Absprache mit Ihnen ggf. modifiziert bzw. konkretisiert. Danach reichen Sie (als PDF-Datei im Anhang einer Nachricht per moodle 2 und in nur einer Datei!) ein Exposé ein, das auf ca. zwei Seiten Ihre zentralen Gedanken zur Fragestellung und dem geplanten Vorgehen zusammenfasst.

Das Exposé muss auch eine vorläufige Gliederung sowie eine Liste der verwendeten Forschungsliteratur (mit genauen und vollständigen bibliographischen Angaben) enthalten. Zum endgültigen Exposé gehört ein Deckblatt, das die vom Prüfungsamt benötigten Angaben enthält: neben dem Titel der Hausarbeit Ihren Vor- und Nachnamen, Ihre Anschrift, Ihre Matrikelnummer, Ihre E-Mail-Adresse, Ihren Studiengang und das Modul und den Kurs, auf die sich Ihre Hausarbeit bezieht.

Erst wenn das Exposé endgültig akzeptiert worden ist, meldet die Modulbetreuung der Prüfungsverwaltung das Thema der Hausarbeit, damit Sie die offizielle Themenstellung und das verbindliche Abgabedatum erhalten.

Bitte beachten Sie: Die Themenabsprache erfolgt in diesem Semester nicht per E-Mail, sondern ausschließlich über moodle2 (<https://moodle2.fernuni-hagen.de/course/index.php?categoryid=51>), für das Sie sich bitte neu anmelden. Bitte posten Sie Ihren Themenvorschlag im Forum „Themenabsprache Hausarbeiten“.

Bitte setzen Sie sich frühzeitig mit der Modulbetreuung in Verbindung.

Das endgültige Exposé muss der Modulbetreuung bis zum 29.01.2016 vorliegen.

Modulbetreuung und Ansprechpartner

[Lehrgebiet Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Geschichte der Medienkulturen](#)

Dr. Maud Meyzaud

Tel. 02331/987-4484

maud.meyzaud@fernuni-hagen.de

Sekretariat:

Christoph Düchting

Tel. 02331/987-2119

christoph.duechting-lit@fernuni-hagen.de



Hausarbeiten im Modul L6 (Praxis)

Organisatorisches

Bitte vergleichen Sie die allgemeinen Hinweise zu den Hausarbeiten auf S. 6f.

Die Themenabsprache muss bis zum 29.01.2016 abgeschlossen sein. Das mit der Modulbetreuung abgesprochene Exposé muss bis zu diesem Zeitpunkt vorliegen.

Wichtiger Hinweis

Falls Sie eine Praxishausarbeit schreiben möchten, wählen Sie im Online-Anmeldesystem die Hausarbeit mit dem Zusatz [Praxis].

Das Praktikum

Das Praktikum mit einer Dauer von vier Wochen bzw. hundertfünfzig Stunden kann studienbegleitend durchgeführt werden oder auch vor der Belegung des Moduls absolviert werden. Der Praktikumsnachweis und der Praxisbericht müssen der Modulbetreuung bis zum 15.12.2015 vorliegen.

Praktikumsnachweis

Die Absolvierung des Praktikums muss durch entsprechenden schriftlichen Nachweis seitens der Praktikumsstelle bestätigt werden. Aus diesem Nachweis müssen sowohl die Tätigkeiten als auch die Dauer des Praktikums hervorgehen.

Anerkennung praktischer Tätigkeit

Unter Umständen können berufliche und ehrenamtliche Tätigkeiten auf Antrag als Praktikum anerkannt werden. Fragen hierzu richten Sie bitte an die Modulbetreuung. Ein Praktikumsbericht ist **in jedem Fall** anzufertigen.

Umfang und Benotung

Als Umfang des Praktikumsberichts sind ca. 3-5 Seiten vorgesehen. Der Praktikumsbericht fließt nicht in die Benotung der Praxishausarbeit ein. Vielmehr bietet er Ihnen die Möglichkeit, die methodischen und theoretischen Aspekte Ihrer Praxishausarbeit im Vorfeld mit dem Betreuer abzusprechen. Eine eidesstattliche Erklärung über die selbstständige Verfassung des Praktikumsberichts ist nicht nötig.

An wen sende ich den fertig gestellten Praktikumsbericht?

Der Bericht muss *lose* gebunden (Schnellhefter oder Klemmbindung) in einfacher Ausfertigung an das Lehrgebiet *Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Geschichte der Medienkulturen* gesendet werden.

Themenabsprache und -vereinbarung

Bitte setzen Sie sich frühzeitig – am besten sofort nach der Anmeldung der Hausarbeit beim Prüfungsamt – mit der Modulbetreuung in Verbindung.

Aufgrund Ihrer Bearbeitung des Studienmaterials bzw. der Teilnahme an einer Präsenzveranstaltung sollten Sie in der Lage sein, ein für das Modul einschlägiges Hausarbeitsthema vorzuschlagen. Dieser Vorschlag wird von den für das Modul zuständigen Ansprechpartnern geprüft und in Absprache mit Ihnen

